

## **Jahresbericht des SVABU für das Verbandsjahr 2022**

### **1. Die ABU-Lehrpersonen im politischen Entscheidungsprozess vertreten**

#### **1.1 Zusammenarbeit mit Berufsbildung Schweiz (BCH)**

Der SVABU nahm im Gefäss des BCH-Ausschusses teil und war mit-tätig an der Evaluation und dem Prozess zur Verbandsentwicklung für den BCH. Diverse Szenarien wurden in verschiedenen Sitzungen aus-gearbeitet und schlussendlich an der DV des BCH vom 2. Juli 2022 vorgestellt. Der SVABU wird weiterhin als Fachsektion Mitglied des BCH bleiben und die Weiterentwicklungen beobachten. Wie die Zu-sammenarbeit im kommenden Verbandsjahr aussehen wird, disku-tiert der SVABU in seiner ersten Vorstandssitzung des Zyklus 22/23.

#### **1.2 BB2030**

Nach dem Review «Allgemeinbildung 2030» in der beruflichen Grund-bildung betreute auch die Umsetzung die Firma Interface der von der TBBK freigegebenen Grundsätze.

Der ABU ist unbestritten und es gilt dessen Stellenwert zu stärken. Dies soll durch eine Konkretisierung der zu fördernden Kompetenzen erreicht werden.

Die Projektorganisation der Verordnungsrevision und die Weiterent-wicklung der Bildungsgrundlagen finden unter der Oberaufsicht des SBFJ statt.

Es gibt drei Teilprojekte, die im Berichtsjahr starten sollten.

TP 1: Revision Verordnung und Weiterentwicklung der Allgemeinbil-dung

TP 2: Revision RLP ABU und Qualifikationsverfahren

TP 3: Abstimmung zwischen ABU und BKU

Im Rahmenlehrplan wird den Lernbereichen Gesellschaft und Sprach-& Kommunikation ein Kapitel mit Handlungsfeldern und Kompetenzen ergänzt.

Die Sprache soll gestärkt werden. Den Bereichen Rezeption und Pro-duktion wird die Interaktion hinzugefügt.

Ein schriftlicher Teil beim QV ist noch nicht vom Tisch. Aber, wenn der Unterricht auf Kompetenzen aufbaut, kann es keine summativen und normativen Prüfungen geben.

Leitdokumente, Forschung und Evaluation wären begleitend und abschliessend durch die Hochschulen gemacht worden. Leider mussten von fünf geplanten Treffen drei vertagt werden. Dies geschah aus folgenden Gründen: Ganz allgemein war der Zeitplan zu ambitioniert. Zudem gab es, durch die massive Ausweitung der Beteiligten, einen grösseren Informationsbedarf, um alle Stakeholder wieder auf denselben Stand zu bringen.

Den angestrebten Zeitplan und weiterführende Informationen sind zu finden unter: <https://www.svabu.ch/default.asp?PROJECTID=412>

## **2. Aus- und Weiterbildung**

### **2.1 Kontakt zu den Ausbildungsinstituten**

Der Kontakt wurde und wird durch die Zusammenarbeit im Projekt Allgemeinbildung 2030 und in deren Diskursgruppen gepflegt.

Im Modul 7 der Ausbildung von ABU-Lehrpersonen an der EHB, stellte sich der SVABU als Verband - und damit auch seine Tätigkeiten - den Studierenden im Rahmen einer Onlinelektion näher vor. Dabei entstand eine lebhaftige Diskussion über die Zukunft des ABU und des Lehrerberufs allgemein. Zudem konnten so einige neue Mitglieder gewonnen werden.

Am vielfältigen hep-Begegnungstag war der SVABU durch zwei Vorstandsmitglieder vertreten, um neue Mitglieder von der wichtigen Arbeit unseres Verbandes zu überzeugen. Solche Anlässe sind neben der Möglichkeit zur Mitgliederwerbung wichtig, um sich mit verschiedenen Akteuren der Berufsbildung weiter vernetzen zu können.

## **3. Öffentlichkeitsarbeit**

### **3.1 Mitgliederverwaltung**

Im Vergleich zu den nur wenigen Austritten infolge Pensionierung oder Berufsaufgabe, können in diesem Jahr erfreulicherweise wieder mehr Neueintritte verbucht werden. Unserem Verband sind auffallend viele Kolleginnen und Kollegen beigetreten, die neu in den ABU starten und sich noch in Ausbildung befinden. Per Mitte August zählen wir erfreulicherweise somit rund 390 Mitglieder.

Neueinsteiger/innen sind eine grosse Chance, den Blickwinkel im ABU zu erweitern. Wir brauchen innovative Ansätze, die bewährte Strukturen und wertvolle Grundlagen zeitgemäss stärken. Daher bleibt die

Mitgliedergewinnung weiterhin eine unserer Prioritäten, denn nur ein Verband mit einer stattlichen Mitgliederzahl hat in politischen Prozessen ein entsprechendes Gewicht.

### **3.2 Newsletter**

Gerne sprechen wir an dieser Stelle unseren Dank an unsere Partner aus, die mit Ihren Beiträgen unseren viermal in Jahr erscheinenden Newsletter unterstützen.

### **3.3 Website svabu.ch**

Unsere Website [www.svabu.ch](http://www.svabu.ch) wird sehr vielfältig genutzt. Zum einen bietet sie einen regelmässigen Informationsfluss über aktuelle Themen wie zum Beispiel dem Berufsbildungsreformprojekt 2030. Zum anderen findet auf unserer Homepage auch ein gut genutzter Stelenaustausch statt. Gerade für Neueinsteiger/innen ist es oftmals schwierig ein geeignetes Pensum zu finden. In der Rubrik «ABU-Stellenportal» suche Stelle / biete Stelle, können wertvolle Kontakte geknüpft werden. Auch in diesem Jahr konnten auf diesem Weg diverse Stellen erfolgreich besetzt werden.

### **3.4 Networking**

Nach einer längeren Pause aufgrund der Covid-19-Pandemie finden die Zusammenkünfte der parlamentarischen Gruppe für Berufsbildung nun wieder regelmässig während der Session statt. Organisiert werden sie jeweils von Laura Kopp und Michael Rupp, EIT.swiss, Präsidentin ist Martina Munz, Nationalrätin. Uns bieten diese Treffen die einmalige Gelegenheit zur Vernetzung mit Politik und Wirtschaft.

Hauptthema war in diesem Jahr der Fachkräftemangel. Es wurden Lösungsansätze präsentiert und diskutiert. Verschiedene Referenten wie beispielsweise Serge Frech, Geschäftsführer ICT Berufsbildung Schweiz, Alois Gartmann, stv. Direktor und Leiter Bildung suisselec, Fabian Etter, boten interessante Einblicke.

Anwesend sind zudem jeweils einige Nationalrätinnen und Nationalräte, welche mitdiskutieren und sich die Bedürfnisse der Wirtschaftsvertreterinnen und -vertreter anhören. Vor und nach diesen offiziellen Treffen besteht dann auch die Möglichkeit zum persönlichen Austausch.

Das nächste Treffen der parlamentarischen Gruppe für Berufsbildung findet am 20. September 2022 statt. Es widmet sich dem Thema «Integration von Migrantinnen und Migranten in der Berufsbildung».

#### **4. Zusammenarbeit Travail.suisse und SVABU**

Bei Travail suisse ging Bruno Weber, unsere bisherige Kontaktperson, im Herbst in die verdiente Pension. Unser neuer Ansprechpartner ist Gabriel Fischer. Die Zusammenarbeit mit Travail.suisse verläuft weiterhin erfolgreich. Gabriel Fischer unterstützt den SVABU in der strategischen Planung, im politischen Vorgehen und ermöglicht dem Verband Einsicht in verschiedene politische Prozesse und Einsitz in verschiedenen Gremien wie beispielsweise dem Dialogforum OdA Arbeitnehmende der neu geschaffenen tritpartiten Berufsbildungskonferenz (TBBK). Er tauschte sich regelmässig mit Simon Haueter und Mathias Hasler über die momentanen Entwicklungen im Prozess Berufsbildung 2030 aus.

#### **5. Sonstige Aktivitäten**

##### **5.1 Arbeitsgruppe «Bildungsgänge und Standards»**

Das Projekt «Bildungsgänge und Standards» ist eines von 28 Projekten, die Rahmen von Berufsbildung 2030 initiiert wurden. Der SVABU wurde vom SBFJ in diese Arbeitsgruppe eingeladen.

Zurzeit existieren in der Berufsbildung 11 Bildungsgänge von der Lehrperson für Berufsbildung in überbetrieblichen Kursen nebenberuflich über die Lehrperson Berufsbildung ABU/BK hauptberuflich bis hin zu den Lehrpersonen HF hauptberuflich. Der Auftrag der Projektgruppe ist, allfällige Synergien und davon ausgehend eine allfällige Vereinfachung zu prüfen und die Rahmenlehrpläne zu aktualisieren.

Der Bildungsgang zur Lehrperson ABU ist dabei nicht im Kern betroffen. Allerdings ist die Gewichtung der Lerninhalte, die Verteilung der Lernstunden und die Unterscheidung der Lerninhalte zwischen den Ausbildungsgängen zur Lehrperson ABU, BM und Sport in der Diskussion. Dies könnte eine Vereinfachung und Standardisierung der Passerellen zwischen den genannten Ausbildungen vereinfachen.

Das Projekt besteht aus drei Phasen: Vorbereitung (Hypothese, Konsultation), Leitlinienanalyse (Studie, Arbeitsgruppe), Abfassung (Detailanalyse, Redaktion). Im Herbst diesen Jahres startet nun Phase drei in Form eines breit angelegten Workshops, in dem auch der SVABU vertreten sein wird.

## 5.2 Kontakt mit weiteren Institutionen

Durch den neuen Einsitz des SVABU in der parlamentarischen Gruppe für Berufsbildung kam im vergangenen Verbandsjahr auch der Kontakt mit Mitgliedern der SGAB (Schweizerischen Gesellschaft für angewandte Berufsbildungsforschung) zustande. Der SVABU prüft im kommenden Verbandsjahr eine mögliche, punktuelle Zusammenarbeit im Bereich des allgemeinbildenden Unterrichts.

## 6. Vorstand

Der Vorstand des SVABU wird wieder schlanker. Nachdem der Vorstand auf den Beginn des letzten Verbandsjahres auf neun Mitglieder angewachsen war, haben Mathias Hasler und Chris Rothenfluh auf Ende dieses Verbandjahres ihren Rücktritt eingereicht. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei beiden herzlich für ihren grossen Einsatz und die geleistete Arbeit für unseren Verband und den allgemeinbildenden Unterricht. Als Nachfolge für das Präsidium schlägt der Vorstand der Generalversammlung ein Co-Präsidium vor.

Zürich, 31.8.2022

SVABU Präsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "M. Hasler", is written over a light blue horizontal line.

M. Hasler